

Spende soll Bekanntheitsgrad des Seeveviertels fördern



Harburg – Die Idee das Seeveviertel zu beleben, das finden die Verantwortlichen bei der **Sparkasse Harburg-Buxtehude** so richtig gut. Deswegen unterstützen sie den Ideengeber **Jörn Hansen**, Chef im **Rieckhof**.

2.500 Euro bekommt er von den Sparkassianern für seine Arbeit, um das Quartier zwischen Buxtehuder Straße im Osten, Moorstraße im Süden und Harburger Ring im Westen, in dem auch das Veranstaltungszentrum liegt, wieder bekannter zu machen.

Das ist auch nötig. 1984 war die Gegend vom Amt für Stadterneuerung so benannt worden. Heute kennen selbst die Behörden nicht mehr den Namen, wie Hansen feststellen musste.

Hansen möchte die „Oase der Ruhe im betriebsamen Harburg“ wieder ins Bewusstsein der Harburger rücken und für den Stadtteil zu neuem Leben erwecken. Im Quartier sollen Menschen und Einrichtungen besser vernetzt werden. *„Wir begrüßen es sehr, dass mit dem Projekt Anwohner, Bildungseinrichtungen und alle Interessierten zusammengeführt werden sollen, um das Viertel im Herzen Harburgs aufzuwerten und zu einem lebendigen Quartier werden zu lassen“*, sagt **Silke Heitmann** von der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

So richtig Leben ins Quartier kommt am 16. Juni. Dann steigt das erste SeeveViertelSommerfest. Die Rieckhof-Gastronomie wird grillen und leckere Getränke anbieten. Ab 19 Uhr sorgen lateinamerikanische Rhythmen auf dem Nachbarschaftsfest für Schwung. Der Eintritt ist frei. zv